

Lara Ledwa

Mit schwulen Lesbengrüßen

Das Lesbische Aktionszentrum Westberlin (LAZ)



Psychosozial-Verlag

Lara Ledwa
Mit schwulen Lesbengrüßen

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 20

ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,

Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller

Institut für Angewandte Sexualwissenschaft

an der Hochschule Merseburg

Lara Ledwa

Mit schwulen Lesbengrüßen

**Das Lesbische Aktionszentrum Westberlin
(LAZ)**

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des
Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-
Commercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://creativecommons.org/
licenses/by-nc-nd/3.0/de/](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)



Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Original-
material. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen
(geennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildungen,
Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen
durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2019 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlagabbildung: © Ina Bär – www.inabear.com

Umschlaggestaltung & Innenlayout nach Entwürfen
von Hanspeter Ludwig, Wetzlar

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-2930-0 (Print)

ISBN 978-3-8379-7620-5 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/9783837976205>

Inhalt

Vorwort und Danksagung	9
1 Einleitung	11
1.1 Ziel, Thesen, Fragestellung	11
1.2 Archivmaterial	18
1.3 Anfänge der Schwulenbewegung und Forschungsstand	25
2 Theoretische Perspektiven	35
2.1 Diskursanalyse	35
2.2 Die Bedeutung des Archivs	42
2.3 Das Konzept von »agency«	50
3 Historische Veränderung des Selbstverständnisses	57
3.1 Von der HAW-Frauengruppe zum LAZ	57
3.2 »Feminismus die Theorie, Lesbischsein die Praxis?« – Lesben in der Frauenbewegung	69
3.3 Verständnisse von Geschlecht und Sexualität	82
4 Organisationsformen und Herausforderungen	93
4.1 Lesben aus der Isolation befreien	93
4.2 Vernetzung mit in- und ausländischen Aktivistinnen	102
4.3 Verhältnis von Gruppe und Zweierbeziehungen	108
4.4 Klasse und Alter	113

5	Widerstand und Aktivismus	125
5.1	Proteste im öffentlichen Raum	125
5.2	Stärkung der eigenen Gemeinschaft	128
6	Fazit und Ausblick	135
	Anhang	141
	Literatur	151

*Für alle Queers & coolen Ladies & Feminist*innen
– Keep at it!*

Vorwort und Danksagung

Ich freue mich, dass das vorliegende Buch, das aus meiner Abschlussarbeit entstanden ist, im Psychosozial-Verlag veröffentlicht wird.

2018 stand das Lesbische Aktionszentrum aufgrund einer Ausstellung im Schwulen Museum, die von einigen der ehemaligen Mitgliederinnen kuratiert wurde, im Fokus des öffentlichen Interesses.

Meine (Forschungs-)Perspektive ist die Stimme einer lesbisch_queeren »nicht dabeigewesenen« Generation, informiert und beeinflusst durch erst später aufgekommene Diskurse der queer-feministischen Theorie. Mein Wunsch und meine Motivation ist das Gegenwärtighalten vergangener, aber immer noch anhaltender Geschichte/n und Bewegungen, das ich für unabdingbar halte.

Ich danke den zeitgenössischen Aktivistinnen und Vorreiterinnen für ihre wichtige Arbeit und bin mir sicher, dass neue und verschiedene Perspektiven auf historische lesbisch_queere Bewegungen zu einer solidarischeren, gerechteren Gegenwart und Zukunft beitragen können.

Außerdem gilt mein Dank Ulrike Auga und Beate Binder für die wissenschaftliche Unterstützung sowie den Menschen im Spinnboden Lesbenarchiv & Bibliothek, in dem ich viele angenehme Stunden verbringen durfte.

Zuletzt »Danke« an meine friends und loved ones für das Miteinander-(Über-)Leben.

